

[9237] Braunschweig, 25. Februar 1892.

Demnächst wird in meinem Verlage vollständig erscheinen:

Dr. W. Walthher,  
Pfarrer,

## Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters.

3 Teile in einem Bande. 4°. Mit 18 Kunstbeilagen.

Ladenpreis 28 M., 21 M. no., 19 M. bar.



Dieses Werk ist von der Fachpresse übereinstimmend als epochemachend bezeichnet worden. Die theologische Fakultät in Leipzig ernannte den Verfasser wegen desselben zum Dr. theol.

Ich erlaube mir, Ihnen einige Urteile im Auszuge anzuführen:

Kirchenfreund.

Der Scharfsinn, mit welchem der Verfasser das einmal die auf den verschiedenen Bibliotheken zerstreut liegenden Codices als zu einer Familie gehörig nachweist, das anderemal darlegt, wie die Uebersetzung eines Neuen Testaments von drei verschiedenen Männern bewerkstelligt worden ist, erregt unsere Bewunderung. Immer aber hat man den Eindruck eines vorsichtigen Führers, der keine voreiligen Schlüsse zieht. Auch die Germanisten werden hier in den zahlreichen Druckproben eine Fülle des herrlichsten Stoffes finden.

Ein noch ausstehender dritter Teil wird das Werk zum Abschluß bringen. Wir sind der Uebersetzung, daß keine öffentliche Bibliothek dasselbe entbehren kann. Doch auch manche Private, die sich für derartige Studien interessieren, oder gar selbst noch ererbte alte Bibelschätze in ihren Bibliotheken zählen, werden gerne dieses eigentlich prachtvoll ausgestattete Werk sich anschaffen.

C. I.

Litterarische Rundschau.

... ein Buch, das eine der interessantesten Fragen der Neuzeit um ein bedeutendes Stück ihrer Lösung entgegenzuführen im Stande ist ... Ohne eine ganz genaue Kenntnis der mittelalterlichen Bibelhandschriften und Drucke konnte man zu einem endgiltigen Ergebnisse gar nicht gelangen. Eine solche vermittelt nun das vorzügliche Buch Walthers ... Seine Forschungen sind mit großer Sorgfalt und kritischem Scharfsinn ausgeführt ... Es liegt ein Werk vor, auf das die deutsche Wissenschaft stolz sein kann.

Neue Preussische Zeitung.

Ueber die deutsche Bibelübersetzung ist nun vor kurzem ein Werk erschienen, welches geradezu epochemachend in dieser Frage genannt werden muß, viele dunkle Punkte aufhellt, und manches zum Abschluße gebracht hat. Es ist dies die Schrift des Ruzhavener Pfarrers Wilhelm Walthher über die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters. Es ist ein Werk echt deutschen Fleisches, an dem der Verfasser jahrelang unter großen Schwierigkeiten gearbeitet hat ... Zum Schluße sei noch einmal auf die treffliche Arbeit von Walthher hingewiesen; möge sie in recht weiten Kreisen Beachtung und Teilnahme finden.

Revue historique.

... Ce beau livre est inspiré par un très bon esprit scientifique, il repose sur une connaissance parfaite des manuscrits et des textes imprimés ... C'est un véritable trésor d'observations justes de toute espèce. L'Histoire de l'imprimerie y trouvera des corrections importantes à faire aux classements reçus jusqu'ici ...

Theolog. Jahresbericht.

Ein Werk echt deutschen Fleisches und ernstesten Forschungstriebes, welches die Geschichte der deutschen Bibel auf ganz neue Grundlagen stellt. —

Theologischer Litteraturbericht.

... für längere Zeiten wird des Verf. Urteil das bestimmende sein, denn schon alle diese Handschriften zu kennen, geschweige denn sie zu beurteilen, erfordert eines ganzen Mannes Zeit und Kraft ... In keiner evangelischen Bibliothek sollte dies Walthher'sche Werk fehlen ...

Theolog. Litteraturblatt.

... ein Werk, das von den verschiedensten Seiten her mit lebhafter Freude als eine hervorragende Bereicherung der Wissenschaft begrüßt zu werden verdient. Der erfreuliche Eindruck, der uns vom Beginn der Lektüre der Walthher'schen Arbeit an bis zur Beendigung derselben nirgends verläßt, ist der, daß wir auf einem bisher dem vagen Hypothesenspiele preisgegebenen Gebiete festes Grund und Boden gewinnen.

G. Kaverau, Kiel.

Theolog. Quartalschrift.

... Es ist ein großes weit ausgedehntes Gebiet, das sich Walthher zur Bearbeitung ausgewählt hat ... Eine erschöpfende Behandlung dieses weitläufigen Materials hat bisher gefehlt, und es ist mit Dankbarkeit anzuerkennen, daß W. diesem Mangel mit viel Mühe und Singebung abzuwehren sucht. Die Ausstattung der Schrift ist prächtig. Es ward geleistet, was mit den modernen Mitteln überhaupt erzielt werden kann ...

Vierteljahrsschrift.

... ein Werk, das von Bibelfreunden diesseits und jenseit des Ozeans mit großer Freude als eine solide Bereicherung der historisch-theologischen Wissenschaft begrüßt zu werden verdient, denn es füllt eine längst gefühlte Lücke aus. Zum ersten Mal hat ein Forscher die gewaltige Arbeit unternommen, nicht allein den gesamten gedruckten Bestand an Bibeln, Psalterien und Plenarien zu ermitteln, sondern auch den über ganz Deutschland verstreuten handschriftlichen Vorrat aufzusuchen, zu studieren und methodisch zu verarbeiten. Der feste Eindruck, der durch die Lektüre dieses Werkes auf uns gemacht wurde, ist der, daß wir es hier nicht mit einem Hypothesenramm, sondern mit einer soliden, auf festem Grund und Boden erwachsenen Arbeit zu thun haben, und daß uns eine ansehnliche Reihe gesicherter Ergebnisse dargeboten wird; und dadurch hat sich der Verfasser einen hervorragenden Platz unter den Theologen von wissenschaftlicher Bedeutung gesichert. Wir empfehlen dieses Werk allen Predigern und Bibelfreunden aufs angelegentlichste und wünschen demselben eine weite Verbreitung.

Weserzeitung.

Wenn hiernach ein Werk, das es sich zur Aufgabe stellt, eine eingehende Untersuchung über die Bibelübersetzung des Mittelalters zu geben, von vornherein auf ein gewisses Interesse rechnen darf, so wird dasselbe doppelt willkommen heißen werden, wenn wie im vorliegenden

Falle der Leser die Ueberzeugung gewinnt, daß der Verfasser seiner schweren Aufgabe vollauf gewachsen ist und alles aufgeboren hat, um zu sicheren Ergebnissen zu gelangen.

Die philologische Seite des Werkes macht den Eindruck gewissenhaftester, sachkundiger Arbeit.

Das Werk wird die bisher in der Erforschung der deutschen Bibelübersetzung vorhandene Lücke voll und ganz ausfüllen und daher den wichtigsten wissenschaftlichen Erscheinungen beizuzählen sein.

Schließlich verdient hervorgehoben zu werden, daß der Druck musterhaft ist, die Ausstattung vorzüglich.

Ein ausführlicher Prospekt steht zur Versendung an Bibliotheken, Gymnasien, Seminare, Pfarrbibliotheken, Geistliche, Philologen, Germanisten und wohlhabende Laien (Protestanten und Katholiken) zu Diensten. Auch bin ich bereit 1 Explr. auf kurze Zeit — bei Aussicht auf Abfaß — à cond. zu liefern.

Die Bibliotheken kaufen derartige Werke vielfach erst dann, wenn sie vollständig sind. Ich bitte deshalb auch alle die Interessenten ins Auge zu fassen, welche s. B. den I. Teil zurück gegeben haben.

Hellmuth Wollermann.

[9363] In den nächsten Tagen erscheint:

## Untersuchungen

über die

## sogenannte foetale Rachitis

(Chondrodystrophia foetalis.)

von

Dr. Eduard Kaufmann,

Privatdocent und I. Assistent am Pathologischen Institut zu Breslau.

Mit 6 lithographischen Tafeln.

Preis: 20 M. ord., 15 M. netto.

Der kleinen Auflage wegen kann ich nur sehr mässig à cond. liefern und bitte nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Berlin, am 29. Februar 1892.

Georg Reimer.

[9756] Mitte März erscheint:

## C. H. Spurgeon,

ein Prediger von Gottes Gnaden.

Von

Professor D. Kaverau, Kiel.

Ladenpreis ca. 50 S.

Alle bis zum 15. März bestellten

Exemplare

bar mit 50% und 11/10.

Schriften-Niederlage des

Christlichen Vereins Junger Männer

zu Hamburg.

Komm. in Leipzig: Herr H. G. Wallmann.